

Artenschutzfachbeitrag
Zum Bebauungsplan für ein Eigenheim
Gemeinde Nebelschütz
Gemarkung Piskowitz
Flurstück 219/3



Bearbeitungszeitraum 6.06. bis 8.06. 2023

Bearbeiterin Dipl. Forst- Ing. Sabine Peper, Gräfenhainer Str. 9 01936 Königsbrück

Inhaltsverzeichnis

1 Anlass und Vorgehensweise der Bearbeitung.....	3
2 Zusammenfassende Bemerkungen sowie Vermeidungs- und funktionserhaltende- (CEF)- Maßnahmen	3
3 Administrative und naturräumliche Angaben.....	4
3.1 Administrative Einordnung und allgemeine Lage	4
3.2 Naturräumliche Einordnung, Klima und Hydrologie	4
3.3 Morphologie, Geologie und Boden	4
4 Standortbeschreibung und Artenerfassung	4
4.1 Standortbeschreibung floristischer Artenerfassung und Biotoptypbestimmung	4
4.2 Fauna	6
5 Beeinträchtigung von Flächen, die nach Bundesnaturschutzgesetz und nach Sächsischen Naturschutzgesetz geschützt sind	6
6 Prüfung des Artenschutzes nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG	6
6.1 Aufgabenstellung.....	6
6.2 Besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten (nach § 44 Absatz1 in Verbindung mit § 44 Absatz 5 des BNatSchG)	7
6.2.1 Europäischer Artenschutz außer Vögel	7
6.2.1.1 Arten des Anhangs II der FFH- Richtlinie.....	7
6.2.1.2 Arten des Anhangs IV der FFH- Richtlinie.....	9
6.2.2 Betroffenheit der Europäischen Vogelarten i. S. Anhang 1 Vogelschutzrichtlinie	11
6.2.3 Nationaler Artenschutz	14
6.2.3.1 Schutz nach Bundesartenschutzverordnung.....	14
6.2.3.1.1 Nach Bundesartenschutzverordnung streng geschützte Arten (sg)	14
6.2.3.1.2 Nach BArtSchV besonders geschützte Arten (bg)	16
6.2.3.2 Arten, die auf den Roten Listen Sachsens und Deutschlands aufgeführt sind	17
7 Literatur	17

1 Anlass und Vorgehensweise der Bearbeitung

Anlass

Auf dem Flurstück 219/3 der Gemarkung Piskowitz soll ein Eigenheim errichtet werden.

Vorgehensweise der artenschutzfachlichen Bearbeitung

Die Fläche wurde am 7.6.2024 begangen. Es wurde die Vegetation aufgenommen und die Bäume nach Nestern abgesucht. Nach Amphibien und Reptilien wurde ebenfalls gesucht.

Die gegenwärtige Nutzung der Fläche ist Gartenland (Intensiv gepflegter Rasen).

2 Zusammenfassende Bemerkungen sowie Vermeidungs- und funktionserhaltende (CEF)- Maßnahmen

Betroffenheit

In Tabelle 1 wird die Betroffenheit der einzelnen Schutzkategorien dargestellt

Tabelle 1: Zusammenstellung der Betroffenheit der Arten, die nach Europäischer Vogelschutzrichtlinie Anlage I, nach FFH- Richtlinie Anhang II und IV, nach BArtSchV und nach Roter Liste geschützt sind

Schutzkategorie	Betroffenheit
Europäische Vogelschutzrichtlinie Anlage I	keine
FFH- Richtlinie Anlage II	keine
FFH- Richtlinie Anlage IV	keine
BArtSchV streng geschützte Art	keine
BArtSchV besonders geschützte Arten	keine
Rote Liste Arten, die keiner oben angeführten Kategorie angehören	keine
Lebensraum nach Anhang I FFH- Richtlinie	keine

Außerdem werden durch die Bebauung keine nach dem Bundesnaturschutzgesetz und nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz geschützte Flächen beeinträchtigt.

Da die zu bebauende Fläche gegenwärtig als Kurzschurrasen unter locker verteilten, relativ jungen, gut gepflegten Mittelstammobstbäumen genutzt wird, ist sie nur Lebensraum für Vögel der Parks und Gärten und andere Tierarten, die die Nähe des Menschen nicht scheuen geeignet. Diese Tierarten sind meistens häufig. Es wurden keine Nester, Halbhöhlen oder Höhlen gefunden. Ebenfalls wurden keine Reptilien oder Amphibien gefunden.

Vermeidungsmaßnahmen

- Nach der Errichtung des Gebäudes wird die verbleibende Fläche wieder als Gartenland genutzt.
- Die im Westen liegende Nadelholzhecke sollte als Abgrenzung zur Landschaft sowie als Lärm- und Vogelschutz erhalten bleiben, oder durch eine gleichwertige Laubholzhecke aus einheimischen Laubbaumarten ersetzt werden.
- Nach Möglichkeit sollten die Mittelstammobstgehölze erhalten werden, oder im Grundstück umgesetzt werden.
- Sollten beim unmittelbaren Baugeschehen auf der Baustelle Reptilien oder Amphibien gefunden werden, so sind diese abzusammeln und außerhalb des Gefahrenbereichs wieder auszusetzen.

3 Administrative und naturräumliche Angaben

3.1 Administrative Einordnung und allgemeine Lage

Gemeinde: Nebelschütz

Gemarkung: Piskowitz

Flurstück: Teil von 219/3

Flächengröße: ca. 0,1ha

Lage: Das geplante Eigenheim soll im Grundstück Kamenzer Str. 24 auf einer intensiv genutzten Wiese errichtet werden. auf dem sich schon ein Wohngebäude mit Garage und weiteren Nebengelassen befindet. Das Grundstück bildet den westlichen Ortsrand von Piskowitz an der Kamenzer Straße.

3.2 Naturräumliche Einordnung, Klima und Hydrologie

Gliederung nach BASTIAN und SYRBE (2008)

Naturregion: Sächsisch- Niederlausitzer Heideland

Makrogeochore (Naturraum): Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Wetterdaten: Langjährig ermittelte Durchschnittswerte der Wettermessstation
Kamenz nach BARTH (1998):

Jahresdurchschnittstemperatur: 8,9°C

Mittlere Jahresniederschlagssumme: 668 mm

Mittlere jährliche Windgeschwindigkeit laut Klimakarte: ca. 3,3m/s

Wassereinzugsgebiet: Schwarze Elster
Die Fläche entwässert über den Piskowitzer Hauptgraben, und das Klosterwasser in die Schwarze Elster

3.3 Morphologie, Geologie und Boden

Geländehöhe: 163 m ü NN

Geologie: Granodiorit

Boden: Skelettboden im Übergang zu Braunerde

Potentielle Vegetation: Pfeifengras Birken- Kiefern- Stieleichenwald (SCHMIDT)

4 Standortbeschreibung und Artenerfassung

4.1 Standortbeschreibung floristischer Artenerfassung und Biotoptypbestimmung

Die zu bebauende Fläche gehört zum Gartenland des Grundstücks Kamenzer Straße 24. Es besteht aus intensiv gepflegten kurz geschnittenen Rasen auf dem 6 mittelhohe Apfel- und Birnbäume sowie zwei Kastanien und 2 Birken wachsen. Nach Westen ist das Grundstück mit einer dichten ca. 3m hohen Nadelholzhecke bestehend aus Gemeiner Fichte (*Picea abies*) und Blaufichte (*Picea pungens*) abgegrenzt. Entlang der Straße wächst eine lockere Hecke aus Ziersträuchern wie Spirea und Pfeifenstrauch. Beide Hecken können und sollten bei der Bebauung erhalten bleiben. Die Bäume haben keine Höhlen. Nester wurden nicht gefunden. Auf dem kurz geschorenen Rasen können sich keine Amphibien oder Reptilien vermehren. Bodenbrüter meiden die Nähe zu bebauten Flächen.

Bodenschicht

Folgende **allgemeine Grünlandarten** kommen auf der Fläche vor:

<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Achillea millefolium</i>	Gewöhnliche Schafgarbe
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanzgras
<i>Bellis perennis</i>	Ausdauerndes Gänseblümchen
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras

<i>Medicago lupulina</i>	Hopfen-Schneckenklee
<i>Pilosella officinarum</i>	Kleines Mausohrhabichtskraut
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen- Rispengras
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
<i>Scorzoneroidees autumnalis</i>	Gewöhnlicher Herbstlößenzahn

Aufgrund der intensiven Bearbeitung der Fläche mit dem Rasenmäher kann die Fläche dem Biotoptyp Gartengrünland zugerechnet werden.



Zu bebauendes Grundstück

4.2 Fauna

Fledermäuse

Es werden keine bestehenden Gebäude abgebrochen. Die relativ jungen Bäume haben keine Höhlen, so dass Fledermausquartiere ausgeschlossen werden können.

Brutvögel

Die Bäume sind so licht, dass für einen Nestbau die Deckung fehlt. In der Nadelholzhecke ist das Brüten von Garten besiedelten Arten möglich. Es wurden aber keine Arten festgestellt.

Reptilien und Amphibien

Der Rasen war sehr kurz geschnitten, es wurden keine Reptilien und Amphibien festgestellt.

Insekten

Auf dem kurz geschorenen Rasen wurden keine Schmetterlinge und Käfer entdeckt.

5 Beeinträchtigung von Flächen, die nach Bundesnaturschutzgesetz und nach Sächsischen Naturschutzgesetz geschützt sind

Im Umkreis von einem Kilometer befinden sich kein FFH- Gebiet, kein SPA - Gebiet, kein Naturschutzgebiet, kein Landschaftsschutzgebiet und kein Flächennaturdenkmal. Das Naturdenkmal „Winterlinde an der Straße Piskowitz-Rosenthal“ befindet sich ca. 700m östlich vom Bebauungsstandort am anderen Ende des Dorfes. 700m westlich im Wald befindet sich das gesetzlich geschützte Biotop Nr. 5218-013. Auf beide Schutzobjekte hat der Eigenheimbau keinen Einfluss.

Fazit: Es werden durch die Rekultivierung keine nach dem Bundesnaturschutzgesetz und nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz geschützte Flächen beeinträchtigt.

6 Prüfung des Artenschutzes nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

6.1 Aufgabenstellung

Bei der Bebauung soll nach §44 Absatz 1 in Verbindung mit §44 Absatz 5 des BNatSchG geprüft werden, ob besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten,

- die nach der Vogelschutzrichtlinie RICHTLINIE 2009/147/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20/7 vom 26.1.2010),
- die nach der FFH -RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7) zuletzt geändert (ABl 158 vom 10.6.2013 S. 193),
- die nach der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels
- bzw. weitere besonders bzw. streng geschützte Arten, die z.B. nach BArtSchV -VERORDNUNG ZUM SCHUTZ WILD LEBENDER TIER_ UND PFLANZENARTEN
- die nach Rote Listen des Freistaates Sachsen vom Aussterben bedroht bzw. in ihrem Bestand gefährdet sind,

vom Eingriff betroffen sind. Die Prüfung des Artenschutzes erfolgt unter Zuhilfenahme des Ablaufschemas (Prüfungschema.cdrsachsen.de), nach einem Geländebezug und Internetauswertungen.

Dabei wird untersucht „Für welche Arten kann mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden, dass die einschlägigen Verbotstatbestände betroffen sein könnten.“

6.2 Besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten (nach § 44 Absatz1 in Verbindung mit § 44 Absatz 5 des BNatSchG)

6.2.1 Europäischer Artenschutz außer Vögel

6.2.1.1 Arten des Anhangs II der FFH- Richtlinie

Folgende Arten sind in Sachsen nach Anhang II der FFH- Richtlinie geschützt:

Tabelle 2: Arten, die nach Anhang II der FFH- Richtlinie in Sachsen geschützt sind und deren Vorkommen im betreffenden Messtischblattviertelquadrant

Artengruppe	wissenschaftlicher Artname	deutscher Artname	R L Sachsen	Anhang FFH-RL	BArt-SchV	MTBL 4751/1
Amphibien	<i>Bombina bombina</i>	Rotbauchunke	3	II IV	sg	2013
Amphibien	<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammmolch	3	II IV	sg	2022
Farn- und Samenpflanzen	<i>Asplenium adnigrum</i>	Braungrüner Streifenfarn	1	II IV	sg	nein
Farn- und Samenpflanzen	<i>Coleanthus subtilis</i>	Scheidenblütgras	R	II IV	sg	nein
Farn- und Samenpflanzen	<i>Cypripedium calceolus</i>	Gelber Frauenschuh	1	II IV	sg	nein
Farn- und Samenpflanzen	<i>Luronium natans</i>	Froschkraut	1	II IV	sg	nein
Farn- und Samenpflanzen	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	3	II IV	sg	nein
Käfer	<i>Carabus menetriesi pacholei</i>	Menetries-Laufkäfer	1	II*	sg	nein
Käfer	<i>Cerambyx cerdo</i>	Heldbock	1	II IV	sg	nein
Käfer	<i>Dytiscus latissimus</i>	Breitrand	1	II IV	sg	nein
Käfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	3	II IV	sg	2010
Käfer	<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	2	II* IV	sg	nein
Libellen	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	R	II	sg	nein
Libellen	<i>Coenagrion ornatum</i>	Vogel-Azurjungfer	1	II	sg	nein
Libellen	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	2	II IV	sg	nein
Libellen	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flussjungfer	3	II IV	sg	nein
Säugetiere	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	2	II IV	sg	2008
Säugetiere	<i>Canis lupus</i>	Wolf	2	II* IV	sg	2022
Säugetiere	<i>Castor fiber</i>	Biber	V	II IV	sg	nein
Säugetiere	<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	3	II IV	sg	2022
Säugetiere	<i>Lynx lynx</i>	Luchs	1	II IV	sg	nein
Säugetiere	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	II IV	sg	2004
Säugetiere	<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	R	II IV	sg	nein

Artengruppe	wissenschaftlicher Artname	deutscher Artname	R L Sachsen	Anhang FFH-RL	BArt-SchV	MTBL 4751/1
Säugetiere	Myotis myotis	Großes Mausohr	3	II IV	sg	nein
Säugetiere	Rhinolophus hipposideros	Kleine Hufeisennase	2	II IV	sg	nein
Schmetterlinge	Euphydryas maturna	Eschen-Scheckenfalter	1	II IV	sg	nein
Schmetterlinge	Lycaena dispar	Großer Feuerfalter	*	II IV	sg	nein
Schmetterlinge	Phengaris nausithous	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	*	II IV	sg	nein
Schmetterlinge	Phengaris teleius	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	1	II IV	sg	nein
Weichtiere	Margaritifera margaritifera	Flussperlmuschel	1	II V	sg	nein

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, * ungefährdet; FFH- Richtlinie Anlage II oder Anlage IV; * nach FFH-RL prioritäre Art; BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt nein: nicht im Messtischblatt - Viertelquadrant 4751/1 vorkommend Jahreszahl: Jahr der letzten Eintragung in Zentrale Artdatenbank (Quelle Zentrale Artdatenbank Sachsen)

Pflanzenarten

Die in Sachsen vorkommenden Pflanzenarten des Anhangs II der FFH- Richtlinie sind an spezielle Sonderstandorte gebunden, die im Planungsgebiet nicht vorliegen. Es sind keine derartigen Pflanzen im Quadranten des Bebauungsplanes aufgelistet. **Deshalb verschlechtern sich für sie im Planungsgebiet die Bedingungen nicht.**

Tierarten

Amphibien

Rotbauchunke und Nördlicher Kammolch

Diese Amphibienarten haben ihren Fortpflanzungsraum im Wasser und leben in feuchten Bereichen in Gewässernähe.

Durch die auf der Fläche geplante Bebauung verschlechtern sich für diese Arten, die Bedingungen nicht. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten. Im Gegenteil können einzelne Arten in beim Sandabbau entstehenden wassergefüllte Geländemulden gute Lebensbedingungen finden.

Schmetterlinge, Libellen und Weichtiere

Schmetterlinge, Libellen und Weichtiere die laut Anhang II der FFH- Richtlinie geschützt sind, wurden für den betreffenden Viertelquadrant in der Zentralen Artdatenbank Sachsens nicht gelistet, so dass mit ihrem Vorkommen auf den ohnehin für diese Arten nicht geeigneten Lebensraum nicht zu rechnen ist. **Es verschlechtern sich für alle Schmetterlings-, Weichtier-, -und Libellenarten im Planungsgebiet die Bedingungen nicht. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Käfer

In den letzten 10 Jahren wurden keine laut Anhang II der FFH- Richtlinie geschützte Käferarten in der zentralen Artdatenbank Sachsens dokumentiert, so dass mit ihrem Vorkommen nicht zu rechnen ist. **Es verschlechtern sich für alle Käferarten im Planungsgebiet die Bedingungen nicht. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Großsäugetiere

Fischotter und Biber sind an das Wasser gebundene Säugetiere und können deshalb nicht im Planungsgebiet vorkommen. Der Wolf nutzt auch die Wohnbebauung als Streifgebiet. Vom Luchs gibt es keine Nachweise. Auf all diese Großsäugetierarten hat die Errichtung des Eigenheimes keinen nachteiligen Einfluss. **Deshalb verschlechtern sich für diese Arten, die Lebensbedingungen nicht. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Fledermäuse

In der Zentralen Artdatenbank Sachsens sind auf dem Messtischblattviertelquadrant 4751/1 in den letzten 10 Jahren für alle Fledermausarten, die nach Anhang II der FFH- Richtlinie geschützt sind, keine Eintragungen gemacht worden. Sie kommen im Planungsquadrant nicht vor und könnten das Grundstück nur zur Nahrungssuche nutzen. **Durch die auf der Fläche angestrebten Veränderungen verschlechtern sich für diese Arten, die Bedingungen nicht. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

6.2.1.2 Arten des Anhangs IV der FFH- Richtlinie

Folgende Arten sind in Sachsen nach Anhang IV der FFH- Richtlinie geschützt:

Tabelle 3: Arten, die nur nach Anhang IV der FFH- Richtlinie in Sachsen geschützt sind und deren Vorkommen im betreffenden Messtischblattviertelquadrant:

Artengruppe	wissenschaftlicher Artname	deutscher Artnamen	RL Sachsen	Anhang FFH-RL	BArt-SchV	MTBL 4751/1
Amphibien	Bufo calamita	Kreuzkröte	2	IV	sg	nein
Amphibien	Bufo viridis	Wechselkröte	2	IV	sg	1997
Amphibien	Hyla arborea	Laubfrosch	3	IV	sg	2013
Amphibien	Pelobates fuscus	Knoblauchkröte	V	IV	sg	2022
Amphibien	Pelophylax lessonae	Kleiner Wasserfrosch	3	IV	sg	nein
Amphibien	Rana arvalis	Moorfrosch	V	IV	sg	2012
Amphibien	Rana dalmatina	Springfrosch	V	IV	sg	nein
Farn- und Samenpflanzen	Lindernia procumbens	Liegendes Büchsenkraut	R	IV	sg	nein
Libellen	Gomphus flavipes	Asiatische Keiljungfer	G	IV	sg	nein
Libellen	Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	2	IV	sg	nein
Libellen	Leucorrhinia caudalis	Zierliche Moosjungfer	1	IV	sg	nein
Reptilien	Coronella austriaca	Glattnatter	2	IV	sg	nein
Reptilien	Lacerta agilis	Zauneidechse	3	IV	sg	2011
Reptilien	Natrix tessellata	Würfelnatter	1	IV	sg	nein
Säugetiere	Cricetus cricetus	Feldhamster	1	IV	sg	nein
Säugetiere	Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	2	IV	sg	nein
Säugetiere	Eptesicus serotinus	Breitflügel-Fledermaus	3	IV	sg	2021
Säugetiere	Felis silvestris	Wildkatze	1	IV	sg	nein
Säugetiere	Muscardinus avelanarius	Haselmaus	3	IV	sg	nein
Säugetiere	Myotis alcathoe	Nymphenfledermaus	R	IV	sg	nein
Säugetiere	Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	3	IV	sg	nein
Säugetiere	Myotis daubentonii	Wasserfledermaus	*	IV	sg	2022
Säugetiere	Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus	2	IV	sg	nein

Artengruppe	wissenschaftlicher Artname	deutscher Artname	RL Sachsen	Anhang FFH-RL	BArt-SchV	MTBL 4751/1
Säugetiere	Myotis nattereri	Fransenfledermaus	V	IV	sg	nein
Säugetiere	Nyctalus leisleri	Kleinabendsegler	3	IV	sg	nein
Säugetiere	Nyctalus noctula	Abendsegler	V	IV	sg	2019
Säugetiere	Pipistrellus nathusii	Rauhhaufledermaus	3	IV	sg	1998
Säugetiere	Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	V	IV	sg	2022
Säugetiere	Pipistrellus pygmaeus	Mückenfledermaus	3	IV	sg	2010
Säugetiere	Plecotus auritus	Braunes Langohr	V	IV	sg	nein
Säugetiere	Plecotus austriacus	Graues Langohr	2	IV	sg	2019
Säugetiere	Vespertilio murinus	Zweifarbflodermas	3	IV	sg	1961
Schmetterlinge	Proserpinus proserpina	Nachtkerzenschwärmer	2	IV	sg	nein

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, * ungefährdet; FFH- Richtlinie Anlage II oder Anlage IV; * nach FFH-RL prioritäre Art;

BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt nein: nicht im Messtischblatt - Viertelquadrant 4751/1 vorkommend
 Jahreszahl Jahr der letzten Eintragung in Zentrale Artdatenbank (Quelle Zentrale Artdatenbank Sachsen)

Pflanzenarten

Es sind keine Pflanzenarten, die nach Anhang IV der FFH- Richtlinie geschützt sind in der Zentralen Artdatenbank Sachsens für das betreffende Gebiet gelistet. **Deshalb besteht für das Liegende Büchsenkraut im Planungsgebiet keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Tierarten

Schmetterlinge und Libellen

Es sind keine Schmetterlings- und Libellenarten, die nach Anhang IV der FFH- Richtlinie geschützt sind in der Zentralen Artdatenbank Sachsens für das betreffende Gebiet gelistet. **Deshalb besteht für diese Arten im Planungsgebiet keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Amphibien

Folgende Amphibienarten, die nach Anhang IV der FFH- Richtlinie geschützt sind, sind seit 10 Jahren laut Zentraler Artdatenbank Sachsens im Planungsgebiet **nicht** neu aufgelistet:

- Kleiner Wasserfrosch (Pelophylax lessonae)
- Springfrosch (Rana dalmatina)
- Kreuzkröte (Bufo calamita)
- Wechselkröte (Bufo viridis)
- Moorfrosch (Rana arvalis)

Es besteht für diese Amphibienarten im Planungsgebiet keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.

Amphibien, die im Bereich des Messtischblattviertelquadranten vorkommen sind:

- **Knoblauchkröten** (Pelobates fuscus) benötigen offene, vegetationsfreie Flächen als Landlebensraum.
- Der **Laubfrosch** (Hyla arborea) benötigt stark vertikal gegliederte Saumbereiche mit hohem Grundwasserstand, die relativ nah an Standgewässern liegen müssen.

Für beide Arten ist der trockene Garten als Biotop nicht geeignet. **Durch den Eigenheimbau verschlechtern sich die Bedingungen für Knoblauchkröte und Laubfrosch nicht. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Reptilien

Für die letzten 10 Jahre gibt es keine Nachweise von Reptilien im entsprechenden Quadranten des Messtischblattes 4751/1. **Es besteht deshalb für Reptilien im Planungsgebiet keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Säugetiere

Feldhamster, Haselmaus und Wildkatze kommen laut Zentraler Artdatenbank Sachsens im betreffenden Gebiet nicht vor. **Es entsteht für diese Säugetiere durch die Bebauung keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Folgende Fledermausarten wurden in den letzten 10 Jahren im Gebiet nachgewiesen:

- Eptesicus serotinus Breitflügelfledermaus
- Myotis daubentonii Wasserfledermaus
- Nyctalus noctula Abendsegler
- Pipistrellus pipistrellus Zwergfledermaus
- Pipistrellus pygmaeus Mückenfledermaus
- Plecotus austriacus Graues Langohr

Da in den relativ jungen und gut gepflegten und sehr locker stehenden Apfelbäumen keine Höhlen zu finden waren, können Quartiere der betreffenden Arten auf der Fläche ausgeschlossen werden. Die Nutzung als Jagdgebiet bleibt durch die Bebauung für Arten, die in Garten und Parks jagen, unberührt. **Es entsteht für Fledermäuse durch die Bebauung keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

6.2.2 Betroffenheit der Europäischen Vogelarten i. S. Anhang 1 Vogelschutzrichtlinie

Tabelle 4: in Sachsen vorkommende Arten die nach europäischer Vogelschutzrichtlinie geschützt sind und deren Vorkommen im betreffenden Messtischblattviertelquadrant:

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste Sachsen 2013/2015	VRL	BArt-SchV	4751/1
Tetrao urogallus	Auerhuhn	0	VRL-I	sg	Nein
Tetrao tetrix	Birkhuhn	1	VRL-I	sg	Nein
Luscinia svecica	Blaukehlchen	R	VRL-I	sg	Nein
Anthus campestris	Brachpieper	2	VRL-I	sg	nein
Tringa glareola	Bruchwasserläufer	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Gallinago media	Doppelschnepfe	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Alcedo atthis	Eisvogel	3	VRL-I	sg	2022
Pandion haliaetus	Fischadler	R	VRL-I	sg	2022
Sterna hirundo	Flusseeschwalbe	2	VRL-I	sg	2020
Pluvialis apricaria	Goldregenpfeifer	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Picus canus	Grauspecht	u	VRL-I	sg	2020
Ficedula albicollis	Halsbandschnäpper	R	VRL-I	sg	Nein
Lullula arborea	Heidelerche	3	VRL-I	sg	2021
Philomachus pugnax	Kampfläufer	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste Sachsen 2013/2015	VRL	BArt-SchV	4751/1
Porzana parva	Kleintralle	R	VRL-I	sg	Nein
Circus cyaneus	Kornweihe	1	VRL-I	sg	nein
Grus grus	Kranich	u	VRL-I	sg	2023
Falco columbarius	Merlin	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Dendrocopos medius	Mittelspecht	V	VRL-I	sg	nein
Aythya nyroca	Moorente	1	VRL-I	sg	Nein
Charadrius morinellus	Mornellregenpfeifer	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Lanius collurio	Neuntöter	u	VRL-I	bg	2021
Phalaropus lobatus	Odinswassertreter	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Podiceps auritus	Ohrentaucher	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Emberiza hortulana	Ortolan	3	VRL-I	sg	2010
Limosa lapponica	Pfuhlschnepfe	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Gavia arctica	Prachtaucher	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Ardea purpurea	Purpurreiher	n.b.	VRL-I	sg	Nein
Sterna caspia	Raubseeschwalbe	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Aegolius funereus	Rauhfußkauz	u	VRL-I	sg	Nein
Botaurus stellaris	Rohrdommel	2	VRL-I	sg	nein
Circus aeruginosus	Rohrweihe	u	VRL-I	sg	2021
Falco vespertinus	Rotfußfalke	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Branta ruficollis	Rothalsgans	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Milvus milvus	Rotmilan	u	VRL-I	sg	2021
Recurvirostra avosetta	Säbelschnäbler	nicht gelistet	VRL-I	sg	Nein
Larus melanocephalus	Schwarzkopfmöwe	R	VRL-I	bg	Nein
Milvus migrans	Schwarzmilan	u	VRL-I	sg	2021
Dryocopus martius	Schwarzspecht	u	VRL-I	sg	2022
Ciconia nigra	Schwarzstorch	V	VRL-I	sg	nein
Haliaeetus albicilla	Seeadler	V	VRL-I	sg	2022
Egretta alba	Silberreiher	nicht gelistet	VRL-I	sg	2022
Cygnus cygnus	Singschwan	R	VRL-I	sg	2022
Sylvia nisoria	Sperbergrasmücke	V	VRL-I	sg	1996
Glaucidium passerinum	Sperlingskauz	u	VRL-I	sg	Nein
Himantopus himantopus	Stelzenläufer	n.b.	VRL-I	sg	Nein
Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe	0	VRL-I	sg	nein
Porzana porzana	Tüpfelralle	1	VRL-I	sg	Nein
Bubo bubo	Uhu	V	VRL-I	sg	2007
Crex crex	Wachtelkönig	2	VRL-I	sg	Nein
Falco peregrinus	Wanderfalke	3	VRL-I	sg	Nein
Chlidonias hybridus	Weißbart-Seeschwalbe	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Ciconia ciconia	Weißstorch	V	VRL-I	sg	2021
Branta leucopsis	Weißwangengans	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Pernis apivorus	Wespenbussard	V	VRL-I	sg	2007
Circus pygargus	Wiesenweihe	2	VRL-I	sg	1996
Falco cherrug	Würgfalke	n.b.	VRL-I	sg	Nein
Caprimulgus europaeus	Ziegenmelker	2	VRL-I	sg	2007
Ixobrychus minutus	Zwergdommel	2	VRL-I	sg	Nein
Anser erythropus	Zwerggans	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Larus minutus	Zwergmöwe	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste Sachsen 2013/2015	VRL	BArt-SchV	4751/1
Mergus albellus	Zwergsäger	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Ficedula parva	Zwergschnäpper	R	VRL-I	sg	Nein
Cygnus columbianus	Zwergschwan	nicht gelistet	VRL-I	bg	Nein
Sterna albifrons	Zwergseeschwalbe	0	VRL-I	sg	Nein

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, u ungefährdet; n.b. nicht beachtet VRL-I Europäische Vogelschutzrichtlinie Anlage I; BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt nein: nicht im Messtischblatt - Viertelquadrant 4751/1 vorkommend; Jahreszahl Jahr der letzten Eintragung in Zentrale Artdatenbank Quelle: Zentrale Artdatenbank

Für alle in Tabelle 5 aufgeführten Vogelarten, die nach Anlage I der Vogelschutzrichtlinie geschützt sind, gibt es für die letzten 10 Jahre Eintragungen in der Zentralen Artdatenbank Sachsens. Das Vorkommen aller **nicht** in Tabelle 5 aufgeführten Arten auf der Fläche wird ausgeschlossen. **Es entsteht für diese nicht vorkommenden Vogelarten durch die Bebauung keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Tabelle 5: in Sachsen vorkommende Arten die nach europäischer Vogelschutzrichtlinie geschützt sind und deren Vorkommen im betreffenden Messtischblattviertelquadrant:

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste Sachsen 2013/2015	VRL	BArt-SchV	4751/1
Alcedo atthis	Eisvogel	3	VRL-I	sg	2022
Pandion haliaetus	Fischadler	R	VRL-I	sg	2022
Sterna hirundo	Flusseeeschwalbe	2	VRL-I	sg	2020
Picus canus	Grauspecht	u	VRL-I	sg	2020
Lullula arborea	Heidelerche	3	VRL-I	sg	2021
Grus grus	Kranich	u	VRL-I	sg	2023
Lanius collurio	Neuntöter	u	VRL-I	bg	2021
Circus aeruginosus	Rohrweihe	u	VRL-I	sg	2021
Milvus milvus	Rotmilan	u	VRL-I	sg	2021
Milvus migrans	Schwarzmilan	u	VRL-I	sg	2021
Dryocopus martius	Schwarzspecht	u	VRL-I	sg	2022
Haliaeetus albicilla	Seeadler	V	VRL-I	sg	2022
Egretta alba	Silberreiher	nicht gelistet	VRL-I	sg	2022
Cygnus cygnus	Singschwan	R	VRL-I	sg	2022
Ciconia ciconia	Weißstorch	V	VRL-I	sg	2021

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, u ungefährdet; n.b. nicht beachtet VRL-I Europäische Vogelschutzrichtlinie Anlage I; BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt; Jahreszahl Jahr der letzten Eintragung in Zentrale Artdatenbank Quelle: Zentrale Artdatenbank

Alle in Tabelle 5 aufgeführten Brutvogelarten sind an bestimmte Bruthabitate gebunden. Für diese Vogelarten sind Gärten als Fortpflanzungsstätten ungeeignet. Sie kommen auf diesen Flächen nicht vor. **Es entsteht für diese Vogelarten durch die Bebauung keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

6.2.3 Nationaler Artenschutz

6.2.3.1 Schutz nach Bundesartenschutzverordnung

6.2.3.1.1 Nach Bundesartenschutzverordnung streng geschützte Arten (sg)

Nach BArtSchV streng geschützte Arten - außer Vogel- und FFH – Arten

Tabelle 6: Arten die nach Bundesartenschutzverordnung streng geschützt sind (außer Vögel und FFH – Arten) und deren Vorkommen im betreffenden Messtischblattviertelquadrant:

Artengruppe	wissenschaftlicher Artname	deutscher Artname	RLSN	BArt-SchV	MTBL 4751/1
Farn- u. Samenpflanzen	<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästiger Rautenfarn	1	sg	nein
Farn- u. Samenpflanzen	<i>Gentianella lutescens</i>	Karpaten-Fransenezian	1	sg	nein
Käfer	<i>Aesalus scarabaeoides</i>	Kurzschröter	1	sg	nein
Käfer	<i>Cylindera arenaria viennensis</i>	Wiener Sandlaufkäfer	2	sg	nein
Käfer	<i>Dicerca furcata</i>	Scharfzähniger Zahnflügel-Prachtkäfer		sg	nein
Käfer	<i>Dicerca moesta</i>	Linienhalsiger Zahnflügel-Prachtkäfer		sg	nein
Käfer	<i>Gnorimus variabilis</i>	Veränderlicher Edelscharrkäfer	1	sg	nein
Käfer	<i>Necydalis major</i>	Großer Wespenbock	2	sg	nein
Käfer	<i>Necydalis ulmi</i>	Panzers Wespenbock	1	sg	nein
Käfer	<i>Protaetia speciosissima</i>	Großer Goldkäfer	1	sg	nein
Krebstiere	<i>Branchipus schaefferi</i>	Sommer-Feenkrebs		sg	nein
Libellen	<i>Aeshna subarctica</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	1	sg	nein
Libellen	<i>Nehalennia speciosa</i>	Zwerglibelle	0	sg	nein
Libellen	<i>Somatochlora alpestris</i>	Alpen-Smaragdlibelle	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Amphipyra livida</i>	Schwarze Hochglanzeule	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Anarta cordigera</i>	Moor-Bunteule	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Argynnis laodice</i>	Östlicher Perlmutterfalter	nb	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Artiora evonymaria</i>	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Brenthis daphne</i>	Brombeer-Perlmutterfalter	nb	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Carsia sororiata imbutata</i>	Moosbeerenspanner	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Dyscia fagaria</i>	Heidekraut-Fleckenspanner	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Euxoa vitta</i>	Sandraseneule	R	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Hipparchia alcyone</i>	Kleiner Waldportier	1	sg	nein
Schmetterlinge	<i>Hipparchia statilinus</i>	Eisenfarbener Samtfalter	1	sg	nein

Artengruppe	wissenschaftlicher Artname	deutscher Artname	RLSN	BArt-SchV	MTBL 4751/1
Schmetterlinge	Hyphoraia aulica	Hofdame	1	sg	nein
Schmetterlinge	Idaea contiguaria	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner	2	sg	nein
Schmetterlinge	Phyllodesma ilicifolia	Weidenglucke	1	sg	1904
Schmetterlinge	Scolitantides orion	Fetthennen-Bläuling	1	sg	nein
Schmetterlinge	Scopula decorata	Sandthymian-Kleinspanner	1	sg	nein
Schmetterlinge	Scotopteryx coarctaria	Ginsterheiden-Wellenstriemenspanner	1	sg	nein
Schmetterlinge	Zygaena angelicae	Ungeringeltes Kronwicke-Widderchen	1	sg	nein
Spinnen	Arctosa cinerea	Sand-Wolfsspinne	1	sg	nein

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, * un gefährdet; FFH- Richtlinie Anlage II oder Anlage IV; * nach FFH-RL prioritäre Art; BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt; Messtischblattviertelquadrant 4751/1 ja vorkommend, nein nicht vorkommend (Quelle Zentrale Artdatenbank Sachsen)

Von den in der Tabelle der streng geschützten Tier- und Pflanzenarten Sachsens (außer FFH- Arten und außer Vögel) aufgeführten Tier- und Pflanzenarten gibt es in der Zentralen Artdatenbank Sachsens keine Eintragungen. **Es besteht für diese, nach BArtSchV streng geschützten Arten keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten, da diese Arten im Planungsgebiet nicht vorkommen.**

Nach BArtSchV streng geschützte Vogelarten

Tabelle 7: Vogelarten, die nach Bundesartenschutzverordnung streng geschützt sind (ohne Arten der EU- Vogelschutzrichtlinie)

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL SN	BArtSchV	MTBL 4751/1
Falco subbuteo	Baumfalke	3	sg	2007
Gallinago gallinago	Bekassine	1	sg	1996
Merops apiaster	Bienenfresser	R	sg	nein
Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	u	sg	2017
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	u	sg	2007
Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	2	sg	1996
Miliaria calandra	Grauammer	V	sg	2021
Numenius arquata	Großer Brachvogel	0	sg	nein
Picus viridis	Grünspecht	u	sg	2023
Accipiter gentilis	Habicht	u	sg	2007
Galerida cristata	Haubenlerche	1	sg	nein
Carpodacus erythrinus	Karmingimpel	R	sg	nein
Vanellus vanellus	Kiebitz	1	sg	2021
Anas querquedula	Knäkente	1	sg	2013
Buteo buteo	Mäusebussard	u	sg	2022
Lanius excubitor	Raubwürger	2	sg	2021
Locustella luscinioides	Rohrschwirl	R	sg	nein
Podiceps grisegena	Rothalstaucher	1	sg	2007
Tringa totanus	Rotschenkel	1	sg	nein

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL SN	BArtSchV	MTBL 4751/1
Acrocephalus schoenobaenus	Schilfrohrsänger	3	sg	nein
Tyto alba	Schleiereule	2	sg	nein
Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher	1	sg	nein
Accipiter nisus	Sperber	u	sg	2007
Athene noctua	Steinkauz	1	sg	nein
Asio flammeus	Sumpfohreule	R	sg	nein
Gallinula chloropus	Teichralle (Teichhuhn)	V	sg	2007
Falco tinnunculus	Turmfalke	u	sg	2016
Streptopelia turtur	Turteltaube	3	sg	2016
Limosa limosa	Uferschnepfe	0	sg	nein
Riparia riparia	Uferschwalbe	u	sg	1996
Strix aluco	Waldkauz	u	sg	2007
Asio otus	Waldohreule	u	sg	2007
Tringa ochropus	Waldwasserläufer	R	sg	2007
Jynx torquilla	Wendehals	3	sg	2000
Upupa epops	Wiedehopf	2	sg	nein

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, u ungefährdet; BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt; Messtischblattviertelquadrant 4751/1 ja vorkommend von 2000-2020, nein nicht vorkommend (Quelle Zentrale Artdatenbank Sachsen)

Tabelle 8: Streng geschützte Brutvogelarten, deren sicherer Bruterfolg im Messtischblattviertelquadrant 4751/1 im Zeitraum 2013-2023 nachgewiesen wurde

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL SN	BArtSchV	MTBL 4751/1
Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	u	sg	2017
Miliaria calandra	Grauhammer	V	sg	2021
Picus viridis	Grünspecht	u	sg	2023
Vanellus vanellus	Kiebitz	1	sg	2021
Anas querquedula	Knäkente	1	sg	2013
Buteo buteo	Mäusebussard	u	sg	2022
Lanius excubitor	Raubwürger	2	sg	2021
Falco tinnunculus	Turmfalke	u	sg	2016
Streptopelia turtur	Turteltaube	3	sg	2016

RL Sachsen: 0 ausgestorben; 1 vom Aussterben bedroht; 2 stark gefährdet; 3 gefährdet, V Vorwarnart; R äußerst rar, u ungefährdet; BArtSchV sg streng geschützt; bg besonders geschützt; Messtischblattviertelquadrant 4751/1 ja vorkommend von 2000-2020, nein nicht vorkommend (Quelle Zentrale Artdatenbank Sachsen)

Wegen fehlender Strukturen und fehlender dicht belaubter Bäume sowie die große Nähe zu Menschen ist der Garten **nicht** als Bruthabitat für Brutvögel aus Tabelle 8 geeignet. **Es besteht für diese Brutvogelarten keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

6.2.3.1.2 Nach BArtSchV besonders geschützte Arten (bg)

Säugetiere

Maulwurf-, Igel- und Spitzmausarten können im Gebiet vorkommen. Diese Tiere können bei Eingriffen weitestgehend ausweichen und sind in der Lage schnell ein neues Habitat zu finden. **Es besteht für Säugetierarten keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten, da sich die Arten bei Gefahr zurückziehen können.**

Vögel

Fast alle einheimischen Brutvogelarten, die laut BArtSchV nicht streng geschützt sind, sind besonders geschützt. Es wurden bei der Gartenbesichtigung keine Nester oder Höhlen gefunden. Trotz zukünftiger Bebauung bleibt der Charakter der Fläche erhalten. Singvögel können weiter den Garten als Nahrungsraum nutzen. Um Vogelschutz zu gewährleisten, sollte die Fichtenhecke erhalten bleiben, oder durch eine ebenso hohe Laubholzhecke ersetzt werden.

Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.

Reptilien

Nach BArtSchV sind folgende in Sachsen vorkommende Reptilienarten besonders geschützt:

Blindschleiche	Anguis fragilis
Waldeidechse	Zootoca vivipara
Ringelnatter	Natrix natrix
Kreuzotter	Vipera berus.

Im Garten fehlen Strukturen für Fortpflanzungsstätten von nicht lebendgebärenden Reptilien. Als Nahrungsraum können Reptilien den Garten nutzen. Sie könnten dem Baugeschehen ausweichen.

Es besteht für Reptilien keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten, da sich die Arten bei Gefahr zurückziehen können.

Amphibien

Alle Amphibien sind nach BArtSchV besonders geschützt. Der Garten ist sehr trocken, so dass sich höchstens Erdkröten aufhalten können. Diese Arten können dem Baugeschehen ausweichen. **Deshalb besteht für diese Amphibienarten keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

Weitere besonders geschützte Arten

Es sind keine weiteren besonders geschützten Arten bekannt, die im Untersuchungsgebiet vorkommen würden.

6.2.3.2 Arten, die auf den Roten Listen Sachsens und Deutschlands aufgeführt sind

Im Planungsgebiet sind keine Arten bekannt, die nach artspezifischer Roter Liste Sachsens vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder gefährdet sind und nicht nach Vogelschutzrichtlinie Anhang I oder FFH- Richtlinie Anhang II oder IV oder der Bundesartenschutzverordnung geschützt sind. **Deshalb besteht für diese Arten, keine Verschlechterung. Das Tötungsverbot, das Verletzungsverbot, das Störungsverbot und der Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird eingehalten.**

7 Literatur

Barth, M.: Das Klima der Westlausitz; Veröffentlichung des Museums der Westlausitz, Sonderheft, Kamenz 1998

Mannsfeld, K.& Syrbe, R.: Naturräume in Sachsen – Forschungen zur deutschen Landeskunde Band 257 Leipzig 2008

Bundesartenschutzverordnung: (BArtSchV) Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) in der Fassung vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1362, 1436)

Buder, W.; Uhlemann, S.: Biotoptypen Rote Liste Sachsen. Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie Dresden 2010.

Prüfschema Artenschutz <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20403.htm> aufgerufen am 26.08.2019

Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA) - Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, Stand 2010

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7) zuletzt geändert (ABl 158 vom 10.6.2013 S. 193).

Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten" im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7) und trat am 15.2.2010 in Kraft

Sächsisches Naturschutzgesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 9. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 243) geändert worden ist

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie: Geologische Karte der eiszeitlich bedeckten Gebiete von Sachsen 1: 50 000 Blatt Kamenz. Dresden 1995.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Rote Liste und Artenliste Sachsens-Farn- und Samenpflanzen. Dresden 2013

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Tabelle: Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel) in Sachsen, Version 2.0 (Bearbeitungsstand 12.05.2017)

Schmidt, P.A. et al.: Potentielle Natürliche Vegetation Sachsens mit Karte 1: 200 000. – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie. Dresden 2002.

Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung: Klimatologische Grundlagen für die Landes- und Regionalplanung -Materialien zur Landesentwicklung. Dresden. 1997.

Digitale Bodenkarte Sachsens: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/pages/map/default/index.xhtml;jsessionid>

Digitale Karte der potentiell natürlichen Vegetation Potentielle natürliche Vegetation in Sachsen – Natur und Biologische Vielfalt - sachsen.de

Geoportal des Landkreises Bautzen <https://cardomap.idu.de/lrabz/>

Zentrale Artdatenbank Sachsens www.natur.sachsen.de/zentrale-artdatenbank-zena-sachsen-6905.html aufgerufen am 06.06.2023

Königsbrück, den 08.06.2023



Sabine Peper
Dipl. Forst Ing.